UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben Wunderthaten vnd Ehr Des Heiligen Svviberti Bischoffs vnnd Apostels der Holländer/ Frießländer/ vnd anderer in Westphalen benachbarten Völckeren/ welche er zum Christenthumb hat gebracht

Marcellinus <Eboracensis>
Ludgerus <Monasteriensis>

Cölln, [ca. 1647]

Außzug deß dritten Buchs von S. Swiberts/ in welchem gehandlet wird von denen dingen die sich mit dessen Reliquien/ Leben/ Ehr/ vnd Wunderthaten haben zugetragen nach dem Todt des H. Lüdgeri.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43663

Visual Library

Schlußrede deß H. Lüdgeri ersten Bischoffs zu Münster an den Hochwürdigen Rixfridum Bischoffen zu Vtricht.

DIß seind/vielgeliebter Mitbrüder vnd Vatter in Christo/die außerlesene geschichten der Canonization/vnd wunderthaten des H. Swiberti;welche mir seind/ als die denckwürdigste vorkommen. Habe sie alle von warhafften zeugen bekommen:wie ich dan hiemit vor Gott vnd seinen Heiligen bezeuge. Es geschehen zwar alle tag / daselbsten zu Werda/viel vndere gemeine wunderwercke/ als nemlich/daß die Blinden sehend/die Lahme gehend die brestfhafften vnd mit allerley Kranckheiten gedrückte Menschen gesundt werden/bey des H. Swiberti Reliquien/ dieselbe aber habe ich vngeschrieben gelassen / als welche gemein sein. Bitte aber empsich daß jhr dieselbe welche ich beschrieben habe/wollet lassen beyfügen zu dem ersten Buch des Lebens S. Swiberti welches von S. Marcellino ist beschrieben/vnd vnseren in Christo geliebten Brüderen zu Vtricht/Dockem/ Egmond vnd anderen Orten/ewers Bistumbs mittheilen vnnd abschreiben lassen/damit Gott / der vber alles Benedeyens wehrt ist / geehret vnnd gelobet werde in allen folgenden zeiten/ vnd in Ewigkeit Amen.

Außzug deß dritten Buchs von S. Swiberto/ in welchem gehandlet wird von denen dingen die sich mit dessen Reliquien/Leben/Ehr/vnd Wunderthaten haben zu getragen nach dem Todt des H. Lüdgeri.

ERstlich hat Gott die Statt wegen seines Dieners Swiberti wunderbarlich bewaret in viel seltzamen

fällen

fällen vnnd Krigs empörungen biß auff daß Jahr Christi 1264. zu welcher zeit einige Reliquien S. Swiberti seind auff Düsseldorff gebracht laut einer Abschrifft/so daselbst gefunden ist: Diß seind Reliquien des H. Beichtigers Swiberti/ welche im Jahr. M. CC LXIIII. seind hergebracht am achten Tag Petri vnnd Pauli zu zeiten Vrbani deß IIII. Weiter Anno Christi M. CC. LXXXIV. Hat der Keyser Fridericus zu Werda/ein Vest Schloß erbawet / von deme es den namen Käyserswerdt sonderlich hat bekommen / wie in einer Oberschrifft daselbst zu lesen ist auff Lateiñ. Abermal hat der Hochw. Sel. G. Ioannes Gelenius Vic. Gen. in Spiritualibus im Jahr 1626. den 20. Nouemb. auß befelch Fürst. Durchl. Ferdinandi Bauari &c. Die Reliquien S. Swiberti besichtiget/ vnnd vom Woll-Ehrw. Capitulo etliche Reliquien erlangt/deren ein theil/nemlich ein Wirwel vom Rückgrad des H. Swiberti / von obgemelten H. Ioanne Gelenio, vermittelst P. Gosvvino Nickel Rectore Collegij Soc Iesu Coloniæ, mit erlaubnuß Churf. Durchl. von Cöllen / dem Collegio Soc. Jesu zu Münster in Westphalen/nach langem anhalten/ist vbertragen worden. Bey welcher ankunfft zu Münster ein sonders Jubel Fest ist gehalten wie dieses alles in jhrer Churf. Durchl. vnd deren Vicarij Generalis, vnd Jahrschrifften des Collegij zu Münster gelesen wirdt. Immittelst hat Gott biß auff diesen Tag die Stätte vnd Vestungen Cöllen / Münster / Käyserswerdt vnnd Düsseldorff/ da des H. Swibert Reliquien Rasten/gnädiglich beschützet. Derselbe wölle sie weiter beschirmen. Amen.

E N D E.